

# Information für das Masterstudium: Kurse und Berufspraxis

## Einschreiben zum Master

### *Studierende mit BA-Abschluss vor Ende September*

Sie müssen sich für das Masterstudium an der Fakultät für Erziehungs- und Bildungswissenschaften einschreiben. Sobald Ihr Bachelor-Programm validiert wird, können Sie über das Studierenden-Portal „myunifr“ ein Gesuch zur Änderung des Studiengangs stellen, um sich im Master-Studiengang einzuschreiben. Bitte beachten Sie die Frist des Dekanats für die Einschreibung in den „konsekutiven“ Masterstudiengang, normalerweise ist diese Ende September.

### *Studierende mit BA-Abschluss zu einem späteren Zeitpunkt (die aber bereits 150 ECTS im BA validiert haben)*

Sie stellen über das Studierenden-Portal einen Antrag für das Studium im vorgezogenen Master für ein Semester. Damit das vorgezogene Masterstudium um ein weiteres Semester verlängert wird, ist erneut ein Gesuch vor Beginn des entsprechenden Semesters via Studierenden-Portal einzureichen. Ein drittes Semester im vorgezogenen Master-Studium ist nicht möglich. Im vorgezogenen Master können Sie höchstens 30 ECTS-Punkte erlangen. Nach Ablauf des vorgezogenen Masterstudiengangs ist eine Änderung des Studiengangs im Studierenden-Portal nötig („Ändern“, dann „Wechsel des Studiengangs“ anwählen).

### *Strafregisterauszug*

Personen, die wegen Delikten verurteilt wurden, die mit der Ausübung der Unterrichtstätigkeit auf Sekundarstufe I unvereinbar sind, werden nicht zum Masterstudium zugelassen (Masterreglement vom 7. Juni 2018, Art. 24, Abs. 6), deshalb wird ein Strafregisterauszug („Privatauszug aus dem Schweizerischen Strafregister“), welcher nicht älter als 3 Monate ist, verlangt. Dieser Auszug muss dem Sekretariat LDS 1 nach Ihrer Einschreibung zugeschickt werden.

## Übersichtsplan der Seminare

Sie erhalten eine provisorische Übersicht über das Programm des Masterstudiums, die definitive wird Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt zugeschickt.

## Berufspraktika (BP) 1

- Die erziehungswissenschaftlichen, berufspraktischen und fachdidaktischen Anteile des Bachelors müssen abgeschlossen sein.
- Die Fachdidaktiken müssen in dem Studienjahr besucht werden, in dem auch das BP 1 absolviert wird.
- Für Studierende aus den Kantonen Freiburg und Wallis wird das Berufspraktikum von LDS 1 organisiert. **Studierende aus anderen Kantonen suchen möglichst frühzeitig einen Praktikumsplatz!**
- BP 1 (4 Wochen in der Zeit vom 5.1.- 13.02.2026).
- Im BP 1 müssen die Studierenden Umsetzungsaufträge mit einplanen.
- In der Regel besuchen wir die Studierenden während des Praktikums.

## Berufspraktikum Spezial

Das BP Spezial «Schulkontext» umfasst eine Woche bzw. die zeitliche Äquivalenz einer Woche, welche die Studierenden in einer die Schule betreffenden Institution verbringen (z.B. Primarschule, Schulpsychologe, Hausaufgabenhilfe, Lager o.ä.).

## Berufspraktikum (BP) 2 und Lehrprobe

Ende des 2. Mastersemesters gibt es zum BP 2 (4 Wochen) und zu der Lehrprobe eine Informationssitzung. Das BP 2 darf nur mit einem abgeschlossenen Bachelor absolviert werden. Beachten Sie ausserdem die Voraussetzungen für die Lehrprobe.

## Kurzinformation zur Masterarbeit LDS I

Die Masterarbeit ist ein Hauptbestandteil des Masterstudiums und wird begleitend über die ganze Zeit des Masterstudiums verfasst. Sie eröffnet Ihnen die Gelegenheit, sich intensiv und auf eine wissenschaftlich fundierte Art und Weise mit einem berufsrelevanten Thema auseinanderzusetzen.

Bei der Masterarbeit werden Sie (vgl. Studienplan) durch zwei begleitende Veranstaltungen (Forschungskolloquium Teil 1 bis 3, Forschungsmethodik für Lehrpersonen Teil 1 und 2) in das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit eingeführt. Das für die Leitung und die Betreuung der Masterarbeiten zuständige Lektoren-Team (Dr. Peter Vetter und Marc Roux) wird Sie beim Konzipieren und Verfassen Ihrer Arbeiten zusätzlich individuell unterstützen.

Aufgrund der Erfahrungen und Rückmeldungen von bisherigen Masterstudierenden möchten wir Ihnen vorweg gerne ein paar wichtige Tipps und Informationen geben:

**Themensuche:** Studierende unterscheiden sich darin, wie schnell sie sich für ein bestimmtes Thema „erwärmen“ können. Es soll Sie ja *wirklich interessieren* und Sie sollen davon *Wertvolles ins Berufsleben mitnehmen!* Den meisten hilft es, mit dem Ideensammeln frühzeitig zu beginnen und sich bereits über den Sommer hinweg ohne Druck ein paar Gedanken zu möglichen Themen zu machen. Die Entscheidung für ein Thema fällt dann zu Beginn des Masters leichter. Ideen für die Themenwahl ergeben sich meist aus eigenen Interessenslagen, aus bestimmten Herausforderungen, denen man im Praktikum begegnet ist oder auch durch Einsehen von bisherigen Masterarbeiten. Gute Beispiele von abgeschlossenen Masterarbeiten befinden sich in der Bibliothek Regina Mundi (Signaturen: SPAED UM-...; sonst Nachfragen bei der Bibliothekarin). Entwicklungsprodukte, die im Rahmen von Masterarbeiten entstanden sind, finden Sie auf: [www.unterrichtstools.ch](http://www.unterrichtstools.ch).

**Planung der Arbeitsbelastung:** Das Masterstudium hat je nach Zeitpunkt unterschiedliche Schwergewichte. Es gibt Zeiten, insbesondere um die Praktika herum, in denen die zeitliche Belastung hoch ist. Die Erfahrung zeigt, dass es insbesondere dann „eng“ wird, wenn zu den Praktika (und damit verknüpften Aufträgen) und der Masterarbeit (Aufwand 30 ECTS über 3 Semester) zusätzlich

- noch Arbeiten für den BA Abschluss anstehen (d.h. der Master vorgezogen wird)
- bereits ein (grösseres) Schulpensum übernommen wird.

*Zusatzbelastungen' wirken in der Regel studienzeitverlängernd!*

**Einbezug von KI:** Vor dem Hintergrund, dass KI für das Verfassen der Masterarbeit reflektiert genutzt werden soll, werden die Dokumente zur Masterarbeit (Richtlinien und Wegleitung), die Sie auf der Homepage finden, auf das HS25 hin überarbeitet.

Falls vorgängig Fragen bezüglich der Masterarbeit auftreten, können Sie sich gerne an Dr. P. Vetter wenden ([peter.vetter@unifr.ch](mailto:peter.vetter@unifr.ch)).